

# Erfolg durch Automatisierung

Im Rahmen ihrer Unified Workflow Solutions Roadshow 2016 rückte Kodak die Möglichkeiten und Vorteile der Workflow-Automatisierung in den Mittelpunkt. In Deutschland machte die Roadshow Mitte Oktober in München und Kassel Station. Zahlreiche Teilnehmer konnten hier interessante Aspekte über den generellen Nutzen der Prozessautomatisierung, die Perspektiven der kommenden Prinergy Cloud Services und Praxisfälle des Einsatzes der Regelbasierten Automatisierung (RBA) von Prinergy erfahren.

Die eigene betriebliche Praxis hat den Druckereien längst bewusst gemacht, dass der Prepress-Workflow die Basis für eine rationelle, wirtschaftliche und qualitativ hochstehende Produktion in Druckvorstufe und Druck bildet. Durch die digitale Integration steht der moderne Workflow heute im Datendialog mit vorgelagerten Planungs- und MIS-Systemen, Webportalen und Maschinen der Produktionsebene. Im Rahmen der Kodak Unified Workflow Solutions (UWS) Roadshow 2016 wurde den Teilnehmern nun gezeigt, wie sich mit Hilfe eigens auf ihren individuellen Automatisierungsbedarf abgestimmter RBA-Regeln eine sehr weitreichende und auf die speziellen Belange des Unternehmens abgestimmte Automatisierung realisieren lässt. Dabei steht es den Kodak Kunden frei, ob sie die RBA-Regeln selbst erstellen oder sich diese von Kodak UWS Experten erarbeiten lassen wollen.

**AUTOMATISIERUNG IST FÜR DRUCKEREIEN ÜBERLEBENSWICHTIG**  
Katja Pötzsch, Regional Business Manager UWS, Kodak, schilderte den Teilnehmern zum Auftakt der Veranstaltung



Die Sprecher der Kodak Unified Workflow Solutions Roadshow 2016 (von links): Robert Hartman (Compri), Stephen Lavey (Walter Digital), Katja Pötzsch, Stefan Knie und Michael Oetjen (alle Kodak)

zunächst, warum die Automatisierung von Vorstufen-Prozessen heute notwendiger ist denn je. Vielfach veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen innerhalb der Druckbranche, sinkende Auflagen sowie die gestiegenen Lohnkosten machen eine konsequente Automatisierung zwingend erforderlich, wenn man sich auch zukünftig am Markt erfolgreich behaupten und ausreichende Margen für sein Unternehmen generieren möchte. Die Vorteile einer konsequenten Automatisierung sind offenkundig: Sie reduziert manuelle Berührungspunkte in den Prozessen, vermeidet gerade bei wiederkehrenden Aufgabenstellungen menschliche Fehler, beschleunigt Abläufe und vereinfacht deren Überwachung, senkt Kosten und bewirkt in letzter Konsequenz auch eine Maximierung des Kundennutzens.

## PRAXISBEISPIEL EINES PASSGENAUEN WORKFLOWPROZESSES AUF BASIS VON RBA

Mit ihrer intelligenten ereignisgesteuerten Automatisierungssoftware RBA hält Kodak eine besonders flexible und leistungsfähige Lösung bereit. Stephen Lavey veranschaulichte anhand eines komplexen Praxisbeispiels, wie die Automatisierung mit der regelbasierten Lösung von Kodak aussehen kann. Der Leiter IT-Management bei Walter Digital in Korntal bei Stuttgart gab detaillierte Einblicke in eine von ihm für ein spezielles Kundenprojekt mit Personalisierung für

den Digitaldruck erstellte, aufwändige RBA-Regel. Für ein Versandhaus, das seine Kunden profiliert hat, produziert Walter Digital an sechs Tagen der Woche jeweils ca. 10.000 Broschüren mit vorgedrucktem Inhalt und individualisiertem Umschlag als Sendungsbeilagen. Die Herausforderung besteht darin, dass die 10.000 PDFs mit je vier personalisierten Umschlagseiten und einer zugeordneten XML-Datei mit Instruktionen morgens um 2:00 Uhr vom Kunden bereitgestellt werden und die fertigen, in der richtigen Reihenfolge gedruckten Produkte um 7:00 Uhr am Fließband des Versenders verfügbar sein müssen. Durch ein ausgeklügeltes Konzept und eine RBA-Regel mit zahlreichen Prozessschritten, Auslösern und Prüfroutinen ist es Stephen Lavey gelungen, eine Lösung zu erarbeiten, bei der Prinergy den gesamten Prozess von der Übernahme der angelieferten PDFs bis zur Übergabe der ausgeschossenen Signaturen mit je zwei Umschlägen an die Digitaldruckmaschine vollautomatisch ausführt. Dieses Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie passgenau Workflow-Prozesse mithilfe von RBA-Regeln auf spezifische Auftrags- bzw. Kundenanforderungen zugeschnitten und mit maximaler Effizienz vollautomatisch ausgeführt werden können.

## ENG VERBUNDEN: WORKFLOW UND MIS

Robert Hartman, Sales Director beim 1972 gegründeten niederländischen

MIS-Hersteller Compri, gab ein markantes Beispiel für die innige Verzahnung des Kodak Prinergy Workflows mit MIS-Systemen. Bei Xgram, der MIS-Lösung von Compri, gibt es eine lange Tradition der Vernetzung und Integration mit dem Workflow von Kodak. So beherrscht das MIS das JDF-basierte Anlegen von Prinergy Jobs, die Übermittlung der Bogeneinteilung und JMF-Rückmeldungen vom Prinergy Workflow. Darüber hinaus kann eine Xgram-Installation mit Verknüpfungen zur RBA, dem Kodak Insite Prepress Portal sowie zu den Archive- und Retrieve-Funktionen von Prinergy ausgestattet werden, um direkt die Ausführung von Workflow-Prozessen auszulösen.

Robert Hartman zeigte das nahtlose Zusammenspiel von Xgram und Prinergy in einer Live-Demonstration per Zugriff auf Systeme des niederländischen Kunden Wilco. Das auf Bücher und Zeitschriften spezialisierte Unternehmen mit vier Produktionsstandorten betreibt das MIS von Compri und den Prinergy Workflow zentralisiert. Wilco produziert durch die Vernetzung von MIS und Prinergy sowie der RBA 35% seiner Aufträge vollkommen automatisiert. Konkret bedeutet dies, dass sich der erste Berührungspunkt für Mitarbeiter mit diesen Aufträgen erst nach der Druckplattenbebilderung ergibt.

### PRINERGY CLOUD SERVICES

Michael Oetjen, Regional Pre-Sales Consultant UWS, Kodak, stellte die auf der drupa 2016 angekündigten Prinergy Cloud Services vor. Kodak wird damit Cloud-basierte, bei Microsoft gehostete Leistungen parallel zu den Funktionalitäten der lokal installierten Workflow-Software anbieten. Für den Nutzer ergibt sich der Vorteil, für die Verwendung dieser Services nicht in zusätzliche IT-Infrastruktur investieren zu müssen bzw. Services nur nach Bedarf zu nutzen und entsprechend dafür zu bezahlen. Kodak wird zunächst Cloud-gestützte Analytikleistungen anbieten. Dabei werden Informationen, die in der Oracle-Datenbank von Prinergy vorhanden sind oder über Schnittstellen aus dem Produktionsumfeld gewonnen werden, durch rechenintensive Prozesse in der Cloud ausgewertet, um Kodak Kunden qualifizierte Informationen zur Geschäfts-optimierung an die Hand zu geben.

Die Resultate der Auswertungen lassen sich in frei konfigurierbaren Ansichten darstellen.

### ROUTINE-AUFGABEN AUTOMATISCH ABWICKELN

Abschließend demonstrierte Stefan Knie, Application Project Consultant, Kodak, dass sich mit der Regelbasierten Automatisierung auch kleinere, immer wieder vorkommende Aufga-

benstellungen durch automatische Workflow-Routinen erledigen lassen. Er präsentierte verschiedene RBA-Regeln, die den Prinergy-Workflow dazu veranlassen, Aufgaben selbsttätig auszuführen. Darunter waren Regeln für das Spiegeln oder Drehen von PDFs, das Kopieren von Seitenpositionen oder das strukturierte Anlegen von Jobs, die der Vorstufenexperte zur Diskussion stellte.

### INTERVIEW MIT KATJA PÖTZSCH, REGIONAL BUSINESS MANAGER UNIFIED WORKFLOW SOLUTIONS, KODAK

*Welche Bedeutung hat der Workflow für die Druckereien?*

*Der Workflow nimmt heute einen enorm hohen Stellenwert für die Druckereien ein, weil er den gesamten Prozess in sich vereinen kann – angefangen vom ersten Kundenkontakt bis hin zur tatsächlichen Produktionsfreigabe. Darüber hinaus bietet er die Möglichkeit, dem Drucker jederzeit Statusrückmeldungen aus dem Produktionsprozess zu geben. Ein moderner Workflow, konsequent durchdekliniert, steuert den gesamten Ablauf all dessen, was in einem Unternehmen passiert – von der kaufmännischen bis zur produktiven Seite.*

*Kodak hat seinen Schwerpunkt gezielt auf den Produktionsbereich ausgerichtet. Dies beinhaltet die Druckvorstufe, die gesamte Datenübermittlung für den Output zum CtP-System oder zum Digitaldrucksystem und kann hierbei technologieübergreifend sowohl für den Digital-, Offset- oder Flexodruck eingesetzt werden. Des Weiteren fungiert er als wichtiges Bindeglied zum Kunden. Kodak bietet Anwendern für die Datenübertragung entsprechende Online-Lösungen und Portale an, die Aufträge in den Prinergy-Workflow einspeisen und Proofs in digitaler Form zur Genehmigung bereitstellen. Ist es vom Kunden gewünscht, lässt sich darüber der Produktionsprozess direkt anstoßen.*

*Für einen reibungslosen Workflow sind die Schnittstellen entscheidend. Welche Schnittstellen bietet Prinergy seinen Anwendern?*

*Kodak verfolgt die Philosophie eines offenen Lieferanten, der all jene Komponenten einer Produktionskette berücksichtigen möchte, für die sich seine Kunden entscheiden. Aus diesem Grunde setzen wir konsequent auf Industriestandards und bedienen selbstverständlich JDF/JMF und das XML-Format. Insbesondere im MIS-Bereich arbeiten wir mit unterschiedlichsten Drittanbietern zusammen, und selbstverständlich*



**Katja Pötzsch**

*lassen sich mit Prinergy auch Systeme anderer Hersteller ansteuern.*

*Wie genau funktioniert die RBA?*

*Für die Regelbasierte Automatisierung gilt es, im ersten Schritt sämtliche Prozessschritte logisch aufzuzeigen. Kunden, die eine intelligente RBA umsetzen, beginnen in der Regel damit, zunächst einmal ihre Aufträge zu mappen und formulieren z.B. eine Regel, die besagt: Alles was kleiner als 1.000 Stück ist, wird im Digitaldruck angestoßen, alles darüber im Offsetdruck. Die jeweiligen Bedingungen werden vom Unternehmen definiert, und der Workflow automatisiert dann die nächsten Schritte anhand eines spezifischen Ereignisses, sobald dieses eintritt.*

*Welchen Vorteil bringt es konkret, automatisierte Prozesse einzurichten?*

*In erster Linie produzieren die Kunden ihre Aufträge schneller und erzeugen deutlich weniger Fehler. Dadurch ergibt sich zudem ein geringerer Materialverbrauch. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die gewonnene Zeit aus der Vorstufe oder der eigentlichen Produktion stattdessen in die Akquise von neuen Aufträgen investiert werden kann, um die Produktionskapazitäten besser auszunutzen.*

*Frau Pötzsch, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!*